

FUENGIROLA FLUSSBECKEN

Der Fuengirola Fluss ist das Ergebnis des Zusammenfließens von zahlreichen Flüssen, die ihren Oberlauf im Alpujata Gebirge haben. Sein Flussbecken erstreckt sich auf 118 km². Wie schon andere Küstenflüsse erreicht er keine 20 Kilometer Länge.

Seine zwei Hauptzuflüsse sind der Ojén und der Las Pasadas Fluss. Der erste fließt von Westen durch die tiefen Schluchten, die sich unter der Castillejos Anhöhe auf 1074 Meter gebildet haben. Der zweite kommt aus dem Osten und fließt durch die Landschaft von Albuquería. Es ist zu erwähnen, dass der Abschnitt des Las Pasadas Flusses, den wir entdecken werden, auch unter dem Namen Alaminos bekannt ist.

Aufgrund seiner lithologischen Komplexität der Landschaften, durch die er fließt hat der Fuengirola Fluss eine wichtige Bedeutung für die Umwelt. Weiterhin ähnelt er im Oberlauf den Flüssen des Bermeja Gebirges und profitiert von den Eigenschaften der Peridot-Ökosystemen. Wie schon bei der genannten Landschaft der Weißen Schlucht (Barranco Blanco) fließt der Mittellauf zwischen einigen Kalk- und Dolomitsteinintrusionen hindurch. Bevor er am Ende neben der historischen Festung von Sohail ins Meer mündet, staut er sich in den Flussebenen, wo noch eine Landschaft mit vereinzelt traditionellen Feldern und verschiedenen Fruchtbäumen erhalten geblieben ist. So verwundert es nicht, dass dieses Mosaik von Lebensräumen die Auszeichnung des Plan Especial de Protección del Medio Físico de la Provincia de Málaga (Umweltschutzprogramm der Provinz Málaga) verliehen bekommen hat und der Unterlauf zur Red Natura 2000 gehört.

Zu den bedeutsamsten Pflanzenarten gehört der iberische Serpentin Endemit *Galium viridiflorum*. Die Vielfalt der Lebensräume favorisiert die Insekten, besonders Libellen, deren unterschiedliche Arten hier zahlreich vorkommen, darunter so interessante Arten wie die *Oxygaster curtisii* und die *Gomphus graslinii*. An einigen Flussabschnitten ist ein Galeriewald mit Korbweide erhalten (*Salix pedicellata*). Einige invasive Arten, wie Zuckerrohr oder die Tabakpflanze besetzen weite Abschnitte auf verlassenen, geschädigten Gebieten oder in unmittelbarer Nähe

der Flussebenen. Obwohl die Ausstattung dieses Abschnittes durch den Ausbau eines Spazierweges am Fluss den Anblick dieser Landschaft sichtlich verbessert hat, haben die Nähe zur Stadt Fuengirola und der intensive Touristenstrom die Flussmündung entstellt.

ANDERE BADEMÖGLICHKEITEN AM FUENGIROLA FLUSSBECKEN

Poza de los Huevos (Das Eier Wasserbecken). Las Pasadas Fluss: Stromabwärts der Weißen Schlucht (Barranco Blanco), im Gemeindebezirk von Mijas befinden sich einige Söllen, die von einem Auftrieb von sulfathaltigem Wasser versorgt werden. Man erreicht diesen Ort vom Kilometer 5,1 der Landstraße MA-3303 (Coín-Puerto de los Pescadores). Hier geht es bergab über einen etwa 3 Kilometer langen Sandweg, der bis zum Ufer des Flusses führt. An dieser Stelle gab es ein Thermalbad, das Baños del Puerto (Bergpass Therme), von dem noch einige Reste, wie z. B. ein Wasserbecken mit Stufen erhalten geblieben sind.

